

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 104.

Donnerstag den 6. Mai.

1858.

Chronik der Stadt Halle.

In den jüngst vergangenen Wochen haben zwei Ehepaare in unserer Stadt ihre goldene Hochzeit im engsten Familienkreise gefeiert: am 22. April der Seidenknopfmachermeister H. A. Lange und seine Ehegattin M. A. geb. Nobis und am 1. Mai der Rentier U. A. geb. Nobis und seine Ehegattin E. geb. Hilker. Möge ihnen der Herr, der sie bisherher gnädigst geleitet, noch ferner einen heitern Lebensabend verleihen!

Jahresbericht über die Taubstummen-Anstalt für das Jahr 1857.

Das 23te Lebensjahr der Anstalt ist mit dem Schlusse des Jahres 1857 entchwunden. Von den 139 Zöglingen überhaupt gehörten im letzten Jahre 45 der Anstalt noch an, eine Anzahl, welche bei den jetzigen Anstaltsverhältnissen eine Verminderung wünschenswerth erscheinen läßt. Es fungirten neben dem Bericht erstattenden Vorsteher noch 6 Lehrer und eine Lehrerin für weibliche Arbeiten. Entlassen wurden nach dem Genusse des heil. Abendmahls 2 Mädchen und 1 Knabe. Dieser ward zu einem Schneider auf die Lehre gebracht, während jene beiden ihre Eltern in der Besorgung des Hauswesens unterstützen.

Ueber die Leistungen der Anstalt hat die reichbesuchte öffentliche Prüfung am 23. März Kenntniß gegeben. Unter dem mehrfachen Besuche auswärtiger Interessenten mag der einer Lehrerin der Kaiserl. Russ. Taubstummen-Anstalt zu Petersburg hervorzuheben sein. Herr Staatsrath Speschneff zu Petersburg, Director dortiger Taubstummen-Anstalt, dessen wir schon im Berichte über das Jahr 1856 als Hospitanten gedacht, hatte uns jene Lehrerin auf einige Zeit zugewiesen, damit sie Kenntniß von

hiesiger Unterrichtsmethode erlange. Dieses Zeichen von Vertrauen, dessen die Anstalt im Auslande gewürdigt wird, giebt sich auch kund in einer Aufforderung der Taubstummen-Anstalt zu Schleswig, welche einen Lehrer aus unserer Anstalt wünschte, nachdem ein schon vor Jahren aus hiesiger Anstalt dorthin berufener Lehrer die über ihn gehegten Erwartungen bewährt hat.

Der Gesundheitszustand ist ein sehr erfreulicher gewesen, denn kein erheblicher Krankheitsfall hat die Freude über das leibliche Gedeihen der Kinder getrübt.

Durch den im Jahre 1857 in Druck gegebenen und die Jahre 1850 bis 1856 umfassenden 3ten Bericht der Anstalt ist dem Bedürfnisse Befriedigung geschehen.

Sichtbar hat auch im verwichenen Jahre die Hand Gottes über der Anstalt gewaltet und hat uns Herzen der Mildthätigkeit für das Elend der Taubstummheit zugeführt. Der Mansfelder Seekreis erfreute die Anstalt mit einem Geschenke von 50 Thalern. Bei der Schmidt'schen Stiftung participirte dieselbe mit einem Zinsentheile von 20 Thalern. Fräulein Friederike Karoline Keil, welche seit einer Reihe von Jahren als werthtäthiges Mitglied des Frauenvereins der Anstalt nahe gestanden und deren Dahinscheiden wir betrauern, hat der Anstalt ein Legat von 100 und 166 ²/₃ Thln. ausgesetzt. Die Ehrlich'sche Stiftung brachte der Anstalt für 7 hiesige notorisch arme Kinder 317 Thlr. 15 Sgr. Unterrichtshonorar.

Den Wohlthätern der Anstalt sei der herzlichste Dank gebracht, an welchen sich die dringende Bitte anschließt, im Wohlthun auch ferner nicht zu ermüden.

Das Cassenwesen zeigt sich wie folgt: Die vorhandenen Cassenbestände aus den Jahren 1847



bis 1856 (siehe Tageblatt Jahrgang 1857 S. 438)
betragen 3814 *Rh.* 13 *Sgr.* 5 $\frac{1}{2}$.

A. Einnahmen vom Jahre 1857:

| | |
|--|--|
| Schul- u. Pflegegeld | 2012 <i>Rh.</i> 19 <i>Sgr.</i> — $\frac{1}{2}$ |
| Beitr. einzelner Wohlthäter incl. 400 <i>Rh.</i> vom Land- tage f. 2 Jahre u. 100 <i>Rh.</i> Legat v. Jrl. Keil | 1040 = 22 = 2 = |
| Beitr. von Gemeinden | 1011 = 20 = 4 = |
| Ertrag f. gelieferte Gegen- stände u. Zinsen | 233 = 18 = 3 = |
| Verloosung | 192 = — = — = |

Sa. der Einnahmen: 4490 *Rh.* 19 *Sgr.* 9 $\frac{1}{2}$

B. Ausgaben vom Jahre 1857:

| | |
|--|--|
| Buchdr., Buchdr., Buchb., Schreib- u. Zeichenmat. | 213 <i>Rh.</i> 5 <i>Sgr.</i> 9 $\frac{1}{2}$ |
| Bekleidung u. Verpflegung | 1388 = 16 = — = |
| Postgeld | 53 = 27 = — = |
| Dienstverrichtungen | 66 = 21 = 7 = |
| Material zu den Verloo- sungsarbeiten | 88 = 7 = 10 = |
| Lehrergehalte u. Verwaltg. | 1234 = 21 = 3 = |
| Weihnachts- u. andere Fest- freuden, Heizung zc. | 206 = 23 = 2 = |
| Grundstück, Tischler, Glaz- ser, Schlosser zc. | 115 = 16 = 6 = |
| Insgemein | 9 = 3 = 6 = |

Sa. der Ausgaben: 3376 *Rh.* 22 *Sgr.* 7 $\frac{1}{2}$

A. Einnahmen 1857: 4490 *Rh.* 19 *Sgr.* 9 $\frac{1}{2}$

B. Ausgaben 1857: 3376 = 22 = 7 =

C. Kassenbestand 1857: 1113 *Rh.* 27 *Sgr.* 2 $\frac{1}{2}$

Den geehrten Interessenten der Anstalt, welche
Einsicht in die Berechnungen zu nehmen wünschen,
liegt vom Tage dieser Veröffentlichung ab 8 Tage
hindurch an den Wochentagen Mittags von 12 bis
2 Uhr die speciellere Jahresrechnung im Anstalts-
locale bereit.

Halle, den 1. Mai 1858.

Kloß.

Kirchliche Anzeige.

Zu U. E. Frauen: Freitag den 7. Mai um 9
Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr
Superintendent Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Freitag den 7. Mai um 9 Uhr
allgemeine Beichte und Communion Herr Ober-
diaconus P. Weick.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4.
Klasse 117. Königlich Klassen-Lotterie fiel ein
Haupt-Gewinn von 40,000 Thlr. auf Nr. 46,077;
ein Haupt-Gewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 756;
4 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 29,684. 81,258.
89,573 und 93,782.

30 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 3545.
5785. 7344. 8018. 18,925. 28,731. 29,395. 32,116.
35,090. 35,137. 39,612. 43,749. 50,573. 54,984.
55,147. 57,012. 63,669. 64,267. 72,030. 72,620.
73,904. 75,377. 75,747. 78,222. 81,835. 84,974.
87,694. 92,448. 92,729 und 94,766.

35 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 2587.
4550. 4930. 12,919. 13,722. 15,230. 17,536.
22,012. 25,583. 26,218. 26,291. 26,482. 29,115.
30,301. 30,740. 31,351. 32,953. 36,298. 45,386.
48,423. 53,058. 55,347. 56,431. 60,436. 60,850.
64,090. 67,379. 69,945. 74,962. 75,906. 78,808.
82,340. 83,369. 86,846 und 89,483.

63 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 1530.
2567. 5304. 6363. 8231. 10,256. 11,700. 12,229.
13,830. 14,746. 16,140. 17,319. 17,561. 17,713.
21,448. 21,986. 23,996. 24,629. 30,333. 32,614.
33,035. 36,564. 36,932. 38,970. 40,343. 40,578.
40,846. 41,508. 42,347. 44,495. 45,245. 45,379.
45,842. 46,569. 48,361. 51,951. 53,108. 57,477.
58,075. 58,272. 58,879. 60,673. 61,248. 62,827.
65,792. 68,071. 72,690. 72,807. 74,054. 74,739.
76,868. 79,526. 79,788. 80,376. 80,437. 81,270.
82,722. 84,537. 86,608. 87,046. 88,304. 89,794
und 92,723.

Berlin, den 4. Mai 1858.

Königl. General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Holz-Auction.

Donnerstag den 6. d. M. Nachmittags 2 Uhr
soll im Merzig-Zwinger altes Bauholz, Fenster und
Thüren meistbietend verkauft werden.

Nachbenannte Gegenstände sind als gefunden hier abgeliefert worden:

- 9 Schlüssel,
- 2 weißleinene Taschentücher,
- 1 schwarzes Kindermäntelchen,
- 1 Frauenschuh,
- 1 Pfandschein,
- 1 Kindertäschchen mit Schnupftuch,
- 1 *Rf.* Geld,
- 1 Kinderschuh und Strümpfchen,
- 1 Zirkel und 3 Schrauben,
- 1 schwarzer Ledergürtel,
- 1 blaue Leinwandshürze mit diversen Bekleidungsgegenständen,
- 1 gr. Hausschlüssel.

Die sich legitimirenden Eigenthümer können diese Sachen im Bureau, Schloßberg Nr. 3 Zimmer Nr. 3, in Empfang nehmen.

Halle, den 30. April 1858.

Der Königliche Polizei-Director
v. Bosse.

Auction.

Nächsten Donnerstag den 6. d. M. Nachm. 2 Uhr versteigere ich gr. Berlin Nr. 14 sehr gut gehaltenes Mobiliar in feinsten Holzart: als Servant, Kleider-, Wäsch- und Bücherschränke, Sopha's, Kommoden, Tische jeder Art, Bettstellen, hohe Lehnstühle, Rohr- und Polsterstühle, 1 Schreibsecretair, silberne Löffel u. dergl., d. versch. Stug-, Wand- u. Taschenuhren, 2 Buchbinderwerkstücke m. g. Beschneidetafel u. gr. Pressen, 1 Glashür m. gut geh. Fenstern, Fußteppiche u. v. a. S. Zur Ansicht für Jedermann täglich von 11 bis 12 Uhr.
Soppe, Auct.-Comm. u. gerichtl. Taxator.

Auction.

Freitag den 7. d. M. Nachmit. 1 Uhr versteigere ich gr. Ulrichstr. Nr. 18 mehrere Nachlasse, bestehend in elegantem und gewöhnlichem **Mahagony-, Eichen- und Birken-Mobiliar**, als: Schreib- und Kleidersekretairs, Sopha's, Arm- u. Rohrstühle, Goldrahm- u. andere Spiegel, Schreib-, Sopha-, Wäsch- und Wachtuchstücke, Kommoden, Bettstellen, Küchen- u. Kleiderschränke, Kulte, Koffer, Leib- u. Bettwäsche, 1 neuer schöner **Schuppenpelz**, Kleidungsstücke, feine Bilder mit u. ohne Rahmen, 1 sehr gute **Tyroler Büchse**, der Schaft mit Elfenbein verziert, u. dgl. m.

Brandt, Auct.-Comm. u. ger. Taxator.

Eine Parthie leere **Cigarrenkisten** hat abzulassen **W. Schrader**, Promenade Nr. 16b.

Da von den beiden nachstehenden zum Besten der St. Moritz-Kirche herausgegebenen Schriften:

- 1) Gedenschrift an das 700 jähr. Jubelfest der St. Moritz-Kirche in Halle v. Prof. Dr. Dähne u. Diac. Dr. Wolf. Mit einer Abbild. d. St. Moritz-Kirche. Eleg. br. 10 *Sgr.*
- 2) Beschreibung des 700 jähr. Jubelfestes d. St. Moritz-Kirche am 2. Nov. 1856 nebst den an demselben vom Ob.-Pred. Bracker u. Diac. Dr. Wolf gehaltenen Predigten. Verfaßt v. Prof. Dr. Bindseil. Eleg. br. 5 *Sgr.*

noch eine kleine Parthie übrig geblieben sind, so sind solche jetzt in der Buchhandlung von **J. F. Lippert** um **die Hälfte** des früheren Preises zu haben.

Ich beabsichtige die in der **Martini'schen** Subhastation von mir erstandene Baustelle des abgebrochenen Hauses Nr. 1979 an der Glaucha'schen Kirche im Wege des Meistgebots öffentlich zu verkaufen. Der Bietungstermin findet

den 14. Mai c. 2 1/2 Uhr

in meinem Hause Nr. 7 am Hospitalsplazze statt. Die Fluchtlinien des auf der Baustelle zu erbauenden Hauses sind durch die Königliche Polizei-Direktion bereits festgestellt. Die Baustelle enthält danach einen Flächenraum von achtzehn Quadrat Ruthen.

Halle, den 3. Mai 1858.

Der Zimmermeister Scharre.

Sehr schöne **gebäckene Pflaumen, Kürbische, Bamberger** und **Thüringer** halten zu billigen Preisen empfohlen

A. Sonnemann & Sohn,
an der Glaucha'schen Kirche.

Schellack, f. orange, Spiritus und **Leim** empfehlen den Herren Tischlermeistern billigt
A. Sonnemann & Sohn,
an der Glaucha'schen Kirche.

Strohdecken verschiedener Größe sind in der Arbeitsanstalt am Obersteinthor zu haben.

Mehrere Fuder Pferdedünger sind zu verkaufen **Mathhausgasse Nr. 7.**

Haus-Verkauf.

Das Haus Kellnergasse Nr. 5 auf hiesigem Strohhofe steht aus freier Hand zum Verkauf. Alles Nähere durch den Hrn. Fabrikant **Ed. Beck.**

Zwei Kinderwagen stehen billig zu verkaufen **Obersteinthor Nr. 10.**

Zwei Drehrollen zu verkaufen
Martinsgasse Nr. 7 parterre.

Döllniger Weizenmehl, schönes weißes Roggenmehl und gutes Hausbackenbrod im **Gasthof zum schwarzen Adler**, Ober-Steinstraße Nr. 25.

Ein Pianoforte

billig zu verkaufen Fischerplan Nr. 1.

Gartenstühle, Pockholzkugeln, buchene Regel und Kugeln empfiehlt

W. Berger, Leipziger Straße Nr. 89.

Ein wachsender Hofhund wird zu kaufen gesucht vor dem Geistthor Nr. 9.

200 Thlr. werden zur 1. Hypothek auf **Acker** zu leihen gesucht Schmeerstraße Nr. 16.

150 Thlr. werden gegen gute Sicherheit sofort zu leihen gesucht durch die Exped. d. Bl.

Ein geübter Torfmacher nebst Frau wird gesucht Strohhofspitze Nr. 20.

Es wird ein verheiratheter Diener zu **Johannis** gesucht. **G. R. Krukenberg.**

Eine Frau, welche im **Plätten** und **Nähen** sehr geübt ist, wünscht darin Beschäftigung. Näheres zu erfragen kleine Braubausgasse Nr. 12.

Ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen, am liebsten von außerhalb, wird bis 15. d. M. gesucht **Mittelwache** Nr. 1.

Zum 1. Juni wird ein Dienstmädchen gesucht vor dem Steintore Nr. 2, 2 Treppen hoch.

Ein gewandtes Kindermädchen, das schon bei mehreren Kindern gedient hat, wird zum 1. Juli zu mieten gesucht **große Klausstraße** Nr. 14.

Ein junges ordentliches Mädchen wird sofort oder zum 1. Juni gesucht **Steinweg** Nr. 1.

Eine Aufwartung wird gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein ehrliches, fleißiges Hausmädchen, die im **Nähen**, **Waschen** und **Plätten** geübt ist, sucht zum 1. Juni oder 1. Juli einen Dienst. Näheres zu erfragen **Steinweg** Nr. 3, 1 Treppe hoch.

Ein anständiges junges Mädchen, das im **Weißnähen** und **Plätten**, sowie in aller Handarbeit, auch im **Kochen** und **Hausarbeit** erfahren ist, wünscht zu **Johanni** eine passende Stelle. Näheres **Schülershof** Nr. 16.

Stube und Kammer mit Meubles ist zu vermieten **Schülershof** am Markt Nr. 6.

Eine Schlafstelle **Brüderstraße** Nr. 4.

Alter Markt Nr. 35 ist der Laden nebst Wohnung zu vermieten und der Laden sofort, die Wohnung zum 1. October zu beziehen. Das Nähere **alter Markt** Nr. 36 im Laden.

Die zweite Etage des Hauses gr. Ulrichsstraße Nr. 29, bestehend aus 5 Stuben und allem Zubehör, ist zu vermieten und **Johannis** oder **Michaels** zu beziehen.

Gesellen - Kranken - Kasse.

Den Herren **Sattler**, **Täschner**, **Lapezierer**, **Buchbinder**, **Gerber**, **Beutler**, **Handschuhmacher**, **Mützenmacher**, **Kürschner**, **Maler**, **Lackirer** und **Vergolder**-Meistern hiermit zur Nachricht, daß der Herr **Dr. Neil** die Untersuchungen der obigen Werksgesellen von heute ab wieder übernommen hat, und müssen dieselben, sowie die Anmeldungen und Abmeldungen, wegen unnützer Zeitversäumnis der **Gesellen** bis früh 9 Uhr geschehen.

Halle, den 5. Mai 1858.

C. Cammitius, Töpferplan Nr. 1.

Ein silbernes Uhrgehäuse gefunden. Gegen **Inserionsgebühren** abzuholen bei

Pötsch, Böttchermeister, Märkerstraße Nr. 18.

Im vor. Monate ist beim Umzuge eine goldene Broche mit blau und weißer Emaille verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben

Schlossberg Nr. 3, **Zimmer** Nr. 4.

Der anonyme Herr Einsender des Briefes **B. U. J. G. M.**, den 1./5., wird um gefällige nähere Mittheilung gebeten. **H.**

Eingegangene Beiträge

für die Abgebrannten in Frankenstein:

Bei der **Magistrats-Registatur**: **M. St.** 1 **Rh.**; **J. R.** 1 **Rh.**; **J. S.** 3 **Rh.**; **S. J.** 1 **Rh.**; **A. V.** 2 **Rh.**; **A. S.** 1 **Paß** **Sachen**; **C. W.** 1 **Rh.**; **Ungen.** 10 **Sgr.**; **B. S.** 1 **Rh.**; **A. C.** 5 **Rh.**; **Ella** und **Gustav C.** aus deren Sparbüchse 20 **Sgr.**; **R.** 5 **Sgr.**; **C. C.** 10 **Sgr.**

In der **Expedition** des **Tageblatts**: **Von G.** **M.** 15 **Sgr.**; **S. C. R.** 6 **Rh.**; nachträgl. von der höh. **Töchter**-schule d. **Jr. Stift.** 14 **Sgr.** 6 **S.**; **W. u.** **M.** 1 **Rh.**; **Schl.** 10 **Sgr.**; **J. F. L.** 1 **Rh.**; **J.** 3 - r 5 **Sgr.**; **S. L. J.** 10 **Sgr.**; **Ungen.** 10 **Sgr.**; **C. A. R. L.** 15 **Sgr.**